

KAISERSLAUTERN**Anpassungsstrategie
für den Klimawandel**

Die Stadt arbeitet an einer Anpassungsstrategie für den Klimawandel. Darüber hat Baudezernent Peter Kiefer am Montag den Bauausschuss informiert. Hintergrund sind Unwetter und Hitzeperioden mit lange anhaltender Trockenheit in den vergangenen Jahren. So sorgte ein großer Starkregen Ende Mai vergangenen Jahres in einigen Stadtteilen für schwere Überschwemmungen. Bei der Stadt gründete sich daraufhin eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus verschiedenen Dezernaten zum Thema Extremwetterereignisse. Ziel ist es laut Kiefer, Schadenspotenziale aus extremen Wetterlagen zu erkennen, ihre Risiken vor Ort einzugrenzen und Lösungen zur Schadensbegrenzung aufzuzeigen. So werde ein Konzept zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet, die Datenaufbereitung und Erhebung sei mit Kosten in Höhe von etwa 120.000 Euro verbunden. Die Stadt werde einen Förderantrag im Rahmen der Bundesklimaschutzinitiative stellen, er solle noch im Januar eingereicht werden. Der Baudezernent rechnet mit einer Förderquote von 70 Prozent. |dür

Vom Bund gefördert:**Pilotprojekt „Integration findet Stadt“**

„Integration findet Stadt – Im Dialog zum Erfolg“ heißt ein Stadtentwicklungsprojekt für Kaiserslautern, das im vergangenen Herbst als eines von zehn Pilotprojekten vom Bundesumweltministerium ausgewählt wurde. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, soll bei dem Projekt in Zusammenarbeit mit dem Lehrgebiet Stadtsoziologie der Technischen Universität (TU) Kaiserslautern und dem Stadtplanungsbüro FIRU die Bevölkerungsstruktur und der Integrationsbedarf in einzelnen Stadtteilen untersucht werden. Dazu sollen die Hauptzielgruppen stärker eingebunden werden, etwa durch Gespräche an beliebten Treffpunkten. Wie die Stadt mitteilt, betrachtet das Pilotprojekt alle in der Stadt lebenden Migranten gleichrangig als Zielgruppe. Dazu gehörten auch die Gruppen der Menschen aus früheren Gastarbeiternationen, aus der früheren Sowjetunion und aus den EU-Erweiterungsstaaten. Das Projekt startet am Dienstag, 24. Januar, mit einer Auftaktveranstaltung in der Stadtmission in der Brüderstraße. Ab 16.30 Uhr werden Mitarbeiter von FIRU und Professorin Annette Spellerberg von der TU das Konzept vorstellen. Oberbürgermeister Klaus Weichel spricht ein Grußwort. |red